

# Malerblatt

meinungsstark | fundiert | multimedial

04 | April 2026



## BÖDEN

### Metallbeschichtung

Übersicht Effektlacke und Korrosionsschutz

### Sockelleisten

Flächenbündige Sockelleisten im Überblick

### Forschungsprojekt

Aus Schweinegülle wird nachhaltiger Lack



Im auskragenden Loungebereich erweitert sich der Innenraum weit ins Freie – verbunden durch ein durchgängiges Materialkonzept und eine schwarze Decke mit filigraner Deckengrafik.

# Farbe, Form und Freiheit

Ein erfolgreicher Mittelständler erfüllt sich in seiner Heimat im Schwarzwald seinen Wohntraum. Erst im Ruhestand wird das Haus zur Herzenssache – mutig, farbstark, handwerklich raffiniert.

Fotos: Philip Kottlorz

**W**ährend das Geschäft weiterläuft, fallen die Entscheidungen zu Grundstück und Architektur. Erst beim Rückzug aus dem operativen Geschäft findet ein erfolgreicher mittelständischer Unternehmer die Zeit, sich intensiv mit seinem neuen Lebensabschnitt und den Räumen auseinanderzusetzen, die ihn künftig umgeben werden. Wir durften ihn auf dieser innenar-

chitektonischen Reise begleiten.

Die Architektur entwickelten Thomas Fabrinsky Architekten als Bungalow mit Carport, vier Garagen für die Autosammlung, einer sportiven Schwimmbahn, großzügigen Glasflächen für den Blick ins Grüne und barrierefreier Erschließung für das Alter. Für die Innenräume nahm sich der Bauherr viel Zeit: Im gemeinsamen Arbeiten im Material

Lab entdeckte er seine Vorliebe für kräftige Farben, hochwertige Materialien und raffinierte Handwerklichkeit. Es war Zeit für schöne Dinge – und unser Kunde ist „in love“.

Entstanden ist ein offener Grundriss, der die verschiedenen Zonen des Hauses miteinander verbindet und fließende Übergänge zwischen Innen- und Außenbereich schafft. Der Raum wird so

Foto: Philip Kottlorz



Von glänzend bis matt, von reflektierend bis absorbierend: Materialien treten in Dialog mit Tages- und Kunstlicht, strukturieren den Raum, erweitern ihn und führen den Blick.



Foto: Philip Kottlorz



Foto: Philip Kottlorz

Foto: Philip Kottlorz



Durch das Zusammenspiel von Farbe und Material entwickeln skulpturale Objekte eine eigenständige Präsenz.

zur „Bühne des Lebens“, während die schwarze Decke das Ambiente mutig und kontrastreich inszeniert.

Skulpturale Objekte entwickeln durch Farbe und Material eigenständigen Charakter, bleiben aber stets im Dialog mit dem Gesamtraum. Materialien – von glänzend über matt bis hin zu absorbierenden Texturen – spielen mit Tageslicht und künstlicher Beleuchtung, gli-

edern oder erweitern den Raum und lenken den Blick.

Im auskragenden Loungebereich rückt der Innenraum weit ins Freie – verbunden über ein durchgehendes Materialkonzept und die schwarze Decke mit filigraner Deckengrafik. Großflächig und unterbrechungsfrei erstreckt sich ihre Netzstruktur von der Lounge über den überdachten Poolbereich bis zur ab-

seits gelegenen Feuerstelle. Die ungeordnete Lebendigkeit dieser Linien bildet einen charmanten Gegenspieler zur strengen Geometrie der Glasflächen und der Poolarchitektur.



Weitere Fotos:

[www.malerblatt.de](http://www.malerblatt.de)